



Aus **Leserbriefen** und **Auschriften**

Eine ruhmreiche Friedensmission

Mit großem Interesse hat das Kollektiv der Holzbearbeitungsabteilung des Lichatschew-Kraftwagenwerkes die Reise Nikita Sergejewitsch Chruschtschows durch die Vereinigten Staaten von Amerika verfolgt. Seine einfachen Worte, die er an das amerikanische Volk richtete, die von der Sorge getragen waren, den Frieden zu festigen und die Beziehungen zwischen den beiden großen Völkern zu verbessern, wurden von den Arbeitern, Ingenieuren, Technikern und Angestellten einmütig aufgenommen. Gemeinsam mit allen Moskauern spendeten die Werktätigen des Kraftwagenwerkes Chruschtschow für seine weise Rede, die er auf der Kundgebung im Sportpalast hielt, großen Beifall.

Am 27. Oktober fand um 14 Uhr in der Holzbearbeitungsabteilung eine Kundgebung statt. Der Sekretär des Parteibüros der Abteilung, Genosse Grudew, ergriff das Wort. Er sagte, daß Chruschtschow während seines Aufenthalts auf amerikanischem Boden mit zahlreichen Staatsmännern, Vertretern von Industrie und Landwirtschaft und mit dem einfachen amerikanischen Volk zusammentraf. Unser Regierungschef berichtete dem amerikanischen Volk die ganze Wahrheit über das Sowjetland und über die Politik der Sowjetregierung. Vor der Organisation der Vereinten Nationen machte er den Vorschlag über vollständige und allgemeine Abrüstung.

Eine herzliche, bewegende Rede hielt auf der Kundgebung der Tischler Genosse Mironowski. „Die ganze Welt hat die Reise Nikita Sergejewitsch Chruschtschows verfolgt. Jeder hat begriffen, daß der Aufenthalt des sowjetischen Regierungschefs auf amerikanischem Boden

ein Wendepunkt in den gegenseitigen Beziehungen zwischen dem amerikanischen und dem sowjetischen Volk und zur Verbesserung der Handelsbeziehungen ist. Das muß zur Festigung des Weltfriedens beitragen. Ich, ein einfacher Arbeiter, danke Nikita Sergejewitsch herzlich für seine unermüdlige Tätigkeit im Friedenskampf. Seine in einfachen Worten gehaltenen Reden sind tief in das Herz eines jeden Menschen eingedrungen, denn jeder Mensch, jeder Werktätige braucht einen festen und dauerhaften Frieden.“

Voller Stolz auf sein Heimatland und auf das wachsende Lager des Sozialismus und der Demokratie sprach der Meister, Genosse Parmeschik, auf der Kundgebung. „Noch vor einigen Jahren war von einer Einladung sowjetischer Staatsmänner in die USA nicht die Rede. Dieses Treffen war möglich geworden, weil das Lager der sozialistischen Länder gewachsen und erstarkt ist. Die Amerikaner haben gesehen, daß das Sowjetland erfolgreich auf dem Wege des Aufbaus des Kommunismus voranschreitet und daß sowjetische Wissenschaftler bedeutende Erfolge bei der Bezwingung des Weltenraums errungen haben. Deshalb applaudierten die ehrlichen Amerikaner Nikita Sergejewitsch als ihrem Freund. Sie applaudierten ihm auch deshalb, weil der sowjetische Regierungschef beharrlich für den Frieden kämpft.“

„Alle unsere Gedanken waren mit der Reise Nikita Sergejewitsch Chruschtschows nach den USA verbunden“, sagte der Assistent des Leiters der Gruppe Technik, Genosse Chorkow. „Wir sehen, daß jetzt auf dem internationalen Schauplatz eine Erwärmung eingetreten ist.